

den werden. Sie waren der Ansicht, der parteilose Brigadier müsse abgelöst werden, da er politisch seiner Aufgabe in einer Brigade, die sich im Wettbewerb so ein hohes Ziel setzt, nicht gewachsen sei. Dieser Brigadier ist aber ein vorbildlicher Arbeiter, der infolge seines Arbeitselans hohes Ansehen in der Brigade genießt. Seine Ablösung hätte die Brigade nicht gefestigt, sondern gespalten. Die Genossen waren sich nicht darüber klar, daß die Parteigruppe in der Brigade die politische Führung haben muß und der Brigadier von ihr entsprechend zu unterstützen ist. Von ihrer guten Parteiarbeit hing es ab, diesen einsatzbereiten Brigadier für die Partei zu gewinnen. Nicht Ablösung, sondern Hilfe und Überzeugung war die Aufgabe. Jetzt nimmt der Brigadier aktiv an der Kampfgruppenausbildung teil und ist darin manchen Genossen Vorbild. Er stellte den Antrag, Kandidat der Partei zu werden. Der eingeschlagene Weg hat sich als richtig erwiesen. Ein jüngerer, aktiver Arbeiter wurde damit zum Eintritt in die Partei bewegt.

Unklarheiten über die Notwendigkeit, parteilose Kollegen in die Lösung der von der Partei gestellten Aufgaben einzubeziehen, die zugleich Unklarheiten über die Bedeutung des Kollektivs waren, zeigten sich auch, in anderer Weise bei einigen Genossen der Brigade. Da keine gründliche Auseinandersetzung vor Abschluß des Wettbewerbs Vertrages geführt worden war, hatten sich ihm nicht alle Brigademitglieder angeschlossen. Einige Kollegen von Möllern, Gicht und Kran hielten sich noch abseits. Bedenken hatten sie vor allem wegen der Verpflichtungen für das NAW, wegen des Einsatzes in der sozialistischen Landwirtschaft, wegen des Lernens und vor allen Dingen, „weil sie ihr privates Leben nicht kontrollieren lassen“ wollten. Im Arbeitsablauf aber ist die Brigade eine Einheit. Kein Glied dieser Kette darf ausfallen, wenn die Produktion nicht gefährdet werden soll. An allen Brigadeabschnitten muß mit dem gleichen Elan gearbeitet werden. Kurz entschlossen wollten deshalb einige Genossen mit den „Außenseitern“ Schluß machen. Wer nicht mitmacht, wird aus der Brigade entfernt und

durch Kollegen aus anderen Brigaden ersetzt, die bereit sind, den Wettbewerbsvertrag zu unterschreiben, sagten sie. Das wäre der Weg des geringsten Widerstandes gewesen. Die Brigade ist aber für die Erziehung aller Brigademitglieder verantwortlich. Sie kann nicht Zuseher, wenn sich einige Kollegen isolieren und mit der Entwicklung nicht Schritt halten. Besonders unsere Genossen haben hier eine große Verantwortung. Nicht den Holzhammer nehmen — sondern überzeugen, hieß es auch hier wieder. Inzwischen haben sich alle Mitglieder des Schichtkollektivs dem Wettbewerb angeschlossen. Von einem Kollegen, der bis zuletzt zögerte, behaupteten einige Brigademitglieder: „Bei dem ist Hopfen und Malz verloren, der steht nicht zu unserer Sache. Er ist zu alt, ihn kann man nicht mehr überzeugen.“ Seine Unterschrift unter den Wettbewerbsvertrag beweist nun aber, daß in der Regel keiner unserer Arbeiter zu rückständig oder zu alt ist, um nicht durch das Kollektiv beeinflußt zu werden. Das Kollektiv muß nur den festen Willen zur Gewinnung aller Kollegen haben und den Ursachen für die ablehnende Haltung eines einzelnen nachgehen, um sie zu überwinden.

Durch die Auseinandersetzungen, die um die hier geschilderten Fragen geführt wurden, hat sich das Ansehen der Partei unter den Parteilosen gefestigt. Sie sehen, daß sie gleichberechtigte Mitglieder der Brigade sind, deren Hinweise von der Leitung der APO ernst genommen werden. Sie bemühen sich deshalb, die Beschlüsse der Partei verwirklichen zu helfen. Dies zeigt sich vor allen Dingen in den großen Produktionserfolgen der Brigade zu Ehren des 10. Jahrestages unserer Republik. Der Niederschachtoven war die erste Abteilung der Maxhütte, die 80 Prozent Planerfüllung melden konnte. Dies geschah am 30. August. Am 2. November wurde nun der Plan in allen seinen Teilen mit 100 Prozent erfüllt. Die Rentabilität wurde durch analysengerechtes Erschmelzen, also durch Verbesserung der Qualität, ganz wesentlich über den Plan hinaus erhöht. Der Niederschachtoven arbeitet ohne staatlichen Zuschuß mit einem erheblichen Überschuß. An all diesen Erfolgen hat die Brigade „Eisen“ her-